

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 51

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

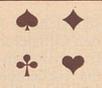
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Mißverständnisse beim Bieten

Sie sind häufig eine Folge von verschiedenen Bietsystemen und kommen in erster Linie vor, wenn zwei Partner noch nie zusammengespielt haben. Es entstehen dann größere oder kleinere Katastrophen, nicht selten zum Vergnügen der Gegenspieler.

Nachstehend einige Beispiele von solchen Mißverständnissen, die in letzter Zeit hier in Zürich passiert sind.

Beispiel 1.

Nord ist Culbertson-Spieler, Süd hingegen lehnt nach einem «Zwei-Forcing» mit der nächstfolgenden Farbe ab und erklärt dies seinem Partner bei Beginn der Partie. Nach ca. 5 Minuten eröffnet Nord mit 2 Herz mit folgender Hand:

♠ A, K, D ♥ A, K, 10 × × ♦ K, D ♣ A, 10 ×

Süd lehnt ab mit 2 Pik (Herbert-Konvention). Nord hat die vorangehende Aufklärung seines Partners bereits vergessen und betrachtet die partnersche Ansage als positiv und hebt auf 3 Pik. Süd hält folgende Hand:

♠ × × ♥ D × ♦ B, 10 × × × × ♣ × × × ×

Da ihm weder Herz noch Pik besonders gut passen, geht er auf 4 Karo, um seine Länge anzuzeigen, worauf Nord prompt auf 6 Pik springt. Als West kontriert, kommt Nord plötzlich zur Besinnung, greift sich an die Stirne und murmelt ein «sorry partner». Nach kurzem Ueberlegen geht er auf 6 Ohne Trumpf und wird wieder kontriert. Die Gegner kommen mit Treff heraus und erzielen 4 Treffstiche und Karo As. Nord-Süd fallen somit 4mal kontriert.

Nord sucht vergebens, seinem Partner plausibel zu machen, daß er als eingefleischter Culbertson-Spieler die 3 Pikansage als positiv betrachtet habe, wodurch es zu dem bedauerlichen Mißverständnis gekommen sei.

Beispiel 2.

Nord-Süd in Gefährzone.

♠ B × × × ×	♠ × × ×
♥ × × ×	♥ B, 10 × ×
♦ B × ×	♦ 10 × × ×
♣ × × × ×	♣ A, D, B, 10

Nord

♠ × × ×	♠ × × ×
♥ × × ×	♥ × × ×
♦ A, K, D × × ×	♦ × × ×
♣ K × × ×	♣ × × ×

West Süd

Süd eröffnet mit 2 Herz. West, ein raffinierter Spieler, nennt 2 Ohne Trumpf, worauf Nord 3 Pik ansagt. Süd sieht nun bereits die Möglichkeit eines Schlemms und macht die unbegreifliche Ansage von 4 Karo (Chicane). West paßt. Nord fühlt, daß er mit 3 Pik zu viel gesagt hatte und wagt nicht, auf 4 Pik zu gehen, sondern paßt. Süd schüttelt verzweifelt den Kopf, während West ein Lächeln nicht unterdrücken kann. West-Ost erzielen sofort 7 Karo- und 4 Treffstiche. Süd fällt demnach 8mal in Gefährzone, während bei Treffauspiel 5 Pik, bei Karo- oder Herzausspiel aber 7 Pik erzielt werden können.

Beispiel 3.

Alle in Gefährzone.

♠ 10 × × ×	♠ × × ×
♥ × × × ×	♥ × × ×
♦ × × ×	♦ × × ×
♣ B, 10 × ×	♣ A, K, D ×

Nord

♠ × × ×	♠ × × ×
♥ × × × ×	♥ K, D × ×
♦ D, B, 10, 8 ×	♦ × × ×
♣ K, D	♣ A × × ×

West Süd

Ost eröffnet mit 1 Pik und Süd macht die schlechte Ansage von 2 Karo. West kontriert Nord und Ost passen und Süd rekontriert. Süd fällt 5mal, was 2800 Strafpunkte ergibt.

Auf die Frage von Nord an seinen Partner, warum er denn eigentlich rekontriert habe, erklärt dieser, daß dies doch ein sogenanntes S.O.S.-Rekontra gewesen sei. Er hätte ja nicht 2 Karo spielen können und habe deshalb gewünscht, daß Nord seine eigene Farbe ansage. Da er keine andere Farbe haben nennen können, hätte er 2 Ohne Trumpf sagen müssen, um wenigstens aus dem Rekontra herauszukommen.

♠ A, D × ×	♠ B ×
♥ — —	♥ A, D, B × × ×
♦ × × ×	♦ A ×
♣ A, K, B × × × ×	♣ × × ×

Nord Süd

Die Reizung war die folgende:

Süd	Nord
1 Herz	3 Treff
3 Herz	3 Pik
3 Ohne Trumpf	4 Ohne Trumpf
5 Ohne Trumpf	6 Treff
6 Herz	kontra

Süd fällt zweimal, während 6 Treff leicht zu erfüllen waren. In diesem Falle hätte wohl Nord nach 3 Herz besser seine Treff wiederholt, als 3 Pik gemeldet, andererseits soll Süd, der ja die Herz bereits zweimal angesagt hat, nach 6 Treff nicht nochmals auf Herz herausnehmen, da ja Nord forciert und Süd in Treff nie unterstützt hat, so daß Nord die alleinige Verantwortung trägt. Die vorstehenden Beispiele zeigen, wie wichtig es ist:

- sich mit dem Partner über die wichtigsten Regeln zu einigen, so z. B. bezüglich der Ablehnung nach einer «Forcing-Eröffnung»;
- keine Phantasieansagen zu machen, wie z. B. die ganz unnützen 4 Karo in Beispiel 2;
- der Ansage eines Partners zu trauen und ihn nicht immer herauszunehmen.

Lizitier-Aufgabe Nr. 81

Wie soll die nachstehende Hand gereizt werden?

West (Teiler)	Ost
♠ A, K × × ×	♠ D, B × × ×
♥ A, K × × ×	♥ D, B × × ×
♦ × × ×	♦ A × ×
♣ A × ×	♣ K × × ×



Hilde: „Aber Klara, bleibe doch nicht an jedem Laden stehen, meine Füße sind schon eiskalt!“



Klara: „Vor dem Fest werde ich doch Schaufenster besuchen dürfen. Was schadet das bißchen Kälte!“



Hilde: „Na, die halbe Stadt ist erkältet. Mit kalten Füßen fängt es an, dann kratzt es mich im Hals...“



Klara: „Mich nicht! Mach's wie ich und nimm Gaba! Gaba schützt vor Erkältung, vor Husten, Heiserkeit und Katarrh.“

Das willkommene Festgeschenk

OPAL Stumpfen immer gut

HYPERSENSITIVE PANCHRO ROLLFILME

31° SCHEINER. ANTIHALO

SELO

für naturgetreue Winterbilder!

IN ALLEN PHOTOHANDLUNGEN ERHÄLTlich